

Anordnung, als auch für die ausführliche Beschreibung der Bilder, die er den Eintretenden überreichen läßt, besondern Dank und zahlreichen Zuspruch.

Zweifelbige Räthsel.

O holde Erbe, die aus Himmels-Höhen
Dem Menschen nur die höchste Würde schickt!
Du hohes Gut! wo deine Zauber wehen,
Ist Jechliches durch ihre Macht begückt!
Dein Wort ertönt — und Ketten brechen los,
Der Sklave eilt nach seiner Heimat Schooß.

Die Legte streifet mit des Tages Grauen,
Wenn düstrer Nebel noch das Thal bedeckt,
Durch Feld und Hain, durch Busch und Wies
und Auen,
Wo ihr Getös wie naher Donner schreckt.
Des dunklen Waldes ruhiges Gewild
Gilt schnell davon, mit Todesangst erfüllt.

Das Ganze zog schon Tausende von Seelen,
Zum Hochgenuß, der hohen Bühne hin,
Nicht eingedenk, daß auch die Gulden fehlen,
Will sich ergößen jechlich froher Sinn,
Das hohe Kunstwerk rühm' die Nachwelt laut,
Das jekt die Mitwelt staunend nur beschaut.

R. Sp hn.

Nachricht wegen des israelitischen Gottesdienstes.

Wie schon früher, haben auch in dieser Messe, in der Synagoge im Paulino, die israelitischen gottesdienstlichen Versammlungen Statt gefunden, und es sind dabei verschiedene geistreiche und würdevolle deutsche Predigten gehalten worden. Ähnliche darf man noch Montags und Dienstags, den 7. u. 8., als den beiden Schlußfesttagen, und am Sabbath nach dem Feste, den 12. October, erwarten, welches hiermit bekannt zu machen für Pflicht hält
die Redaction des Tageblattes.

Vom 28. September bis zum 4. October sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 44½ Jahr, Johann Friedrich Schellenschläger, verabschiedeter sächs. Soldat, im Klitschergäßchen.

S o n n t a g.

Ein Mann 75 Jahr, Christian Andreas Reißler, Einwohner, im Jacobsspital.
Ein Knabe ¾ Jahr, Lorenz Pöheldt's, Bürgers u. Bierschenkens Sohn, auf d. Gerberg.

M o n t a g.

Eine Frau 33¾ Jahr, Joh. Gottfr. Kuffig's, Güterschaffners Ehefrau, in d. Ritterstraße.

D i e n s t a g.

Ein Knabe 2¾ Jahr, Hrn. Traug. Heinr. Reinwarth's, Bürgers und Gasthofbesizers Sohn, am Petersteinwege.

Ein Mann 63 Jahr, Mstr. Carl Wilh. Pape, Bürger u. Zinngießer, wurde am 29. Sept. unweit der Wasserf. aus dem Pleißenflusse gezogen, war wohnhaft im Preußergäßchen.